



An alle Mitglieder der „NaturFreunde“ Ulm

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Samstag, 4. März 2023, 14:30 Uhr
NaturFreunde-Haus „Spatzennest“
Blaustein-Weidach

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung der Tagesordnung
2. Berichte des Vorstandes und der Fachgruppen
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Revision
5. Aussprache und Entlastung
6. Antrag auf Satzungsänderungen
7. Wahl des Vorstandes, Beisitzer und Kontrolle
8. Wahl der Delegierten zur Bezirkskonferenz
9. Bericht des Hausbetreuungsvereins „Spatzennest“
10. Anträge
11. Verschiedenes

Achtung:
Beginn 14:30 Uhr

Die Jahresberichte der Fachgruppen sowie der Gliederungen werden im Tagesordnungspunkt 2 vorgetragen. Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung liegt bei Bernd Stegmaier, St.-Ulrich-Weg 4, 89160 Dornstadt sowie bei der Jahreshauptversammlung zur Einsichtnahme auf.

Anträge erbitten wir schriftlich bis zum 22. Februar 2023 an Bernd Stegmaier zu senden.

Mit naturfreundlichen Grüßen und „Berg frei“

Bernd Stegmaier, Florian Häfner
Hans-Peter Zagermann

Jahreshauptversammlung

Wahlen und Satzungsänderung

Die Jahreshauptversammlung 2023 der NaturFreunde Ulm findet am Samstag, 4. März um 14.30 Uhr im NaturFreunde-Haus „Spatzennest“ bei Weidach statt. Der Vorstand bittet alle Mitglieder zahlreich zur Jahreshauptversammlung zu kommen.

Nach zwei Jahren gibt es im Jahr 2023 wieder Neuwahlen des kompletten Vorstandes. Wer Interesse daran hat im Vorstand oder als Beisitzer mitzuarbeiten der kann sich gerne an Bernd Stegmaier, Florian Häfner oder Hans-Peter Zagermann wenden.

Auf der Tagesordnung steht eine Satzungsänderung an. Die Satzung aus dem Jahr 2005 muß den vereinsrechtlichen und aktuellen Entwicklungen angepasst werden. Dieses Jahr wählen wir die Delegierten unserer Ortsgruppe für die Bezirkskonferenz in Blaubeuren am 18. Oktober. Wer Interesse daran hat, der kann sich gerne bei Hans-Peter Zagermann, Tel. 0731 42671 oder E-Mail: hpzagermann@web.de melden.

Bitte bei Bernd Stegmaier, Tel. 07348 21855 anrufen, wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt oder eine anbieten kann.

Es besteht eine Busverbindung von Ulm nach Weidach: Buslinie 37 nach Bermaringen beim ZOB West (Schillerstraße) in Ulm. Abfahrt 13:23 Uhr. Rückfahrt mit dem Bus ist um 17:33 und 18:33 Uhr möglich und natürlich mit Mitfahrgelegenheiten.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung gibt es noch ein gemütliches Beisammensein mit Vesper im alten Gasträum.

Wer hilft mit im Spatzennest?

Hausdienste für Samstage u. Ferien

Letztes Jahr war unser NaturFreunde-Haus „Spatzennest“ an den Samstagen zwischen Pfingsten und den Sommerferien mangels Helfer nicht geöffnet. Im Jahr 2023 wollen wir zwischen Pfingsten und den Sommerferien versuchen das NaturFreunde-Haus wieder an Samstagen zu öffnen. Wir suchen Hausdienste für die Nachmittage von 14 bis 18 Uhr. Es müssen mindestens zwei Personen sein. Sie sollen Kuchen und Brot mitbringen.

In den Sommerferien brauchen wir für sechs Wochen Hausdienste. Mindestens zwei Personen sollten ein Team bilden. Wem eine ganze Woche zu viel ist, kann gerne auch für drei Tage kommen.

Es wäre schön, wenn sich viele melden würden. Nur zusammen können wir das „Spatzennest“ erhalten und bewirtschaften.

Kontakt: Horst Benaczek, Johannes-Palm-Straße 87, 89079 Ulm, Tel. 0731 43537, E-Mail: horst.benaczek@web.de.

Erneuter Brandbrief vom Hausbetreuungsverein Spatzennest

Nachfolger*in im Vorstand gesucht

Liebe NaturFreundin, lieber NaturFreund, liebes Mitglied der Ortsgruppe Ulm, wir freuen uns über die gute Resonanz unseres letzten Brandbriefes. Einige Aufgaben und Positionen, wie z.B. Einkäufe, Statistik und Hausbelegung konnten neu besetzt werden. Das hilft dem Spatzennest sehr und wir wollen uns an dieser Stelle für jede Mithilfe bedanken.

Allerdings müssen wir uns heute mit einem erneuten Hilferuf an Euch wenden. Damit das „Spatzennest“ weiterhin in der gewohnten Form erfolgreich weitergeführt werden kann, suchen wir dringend im Hausbetreuungsverein (HBV), neue ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Im Februar 2023 stehen im HBV Neuwahlen an. Da der bisherige 1. Vorsitzende sich altersbedingt nicht mehr zur Wahl stellen und ein Generationenwechsel wünschenswert ist, suchen wir dringend eine Personen, die dieses Amt übernimmt.

Die Aufgaben umfassen u.a. Folgendes:

- Leitung und Organisation der HBV-Sitzungen
- Verwaltung der Hausdienstgruppen
- Bindeglied zur Ortsgruppe Ulm

Vom Erfolg dieses Hilferufes hängt somit die Weiterarbeit des Hausbetreuungsvereins und damit verbunden die Zukunft des NaturFreunde-Hauses „Spatzennest“ ab.

Wenn Dir an unserem „Spatzennest“ etwas liegt und Du Dir vorstellen kannst zukünftig im HBV mitzuhelfen sowie eine der oben genannten Aufgaben zu übernehmen, melde Dich doch bitte bei:

Horst Benaczek, Tel. 0731 43537,
horst.benaczek@web.de oder
Wolfgang Zerb, Tel. 0176 43264931,
zerwol@web.de

Wir hoffen, dass wir gemeinsam die Zukunft des NaturFreunde-Haus „Spatzennest“ gestalten können. Berg frei

NaturFreunde-Haus „Spatzennest“ wird Außerschulischer Lernort

Schnupperwochenende für Natur- und Erlebnispädagogische Klassenfahrten



Unterstützt durch die Stiftung Naturschutzfonds in Baden-Württemberg und die Umweltstiftung der NaturFreunde Württemberg gestaltet die Projektgruppe „Außerschulische Lernorte“ das „Spatzennest“ zu einem solchen um: Ab 2023 wartet ein umfassendes Angebot für Schulklassen von Klasse 1 bis 12 auf neue Gäste. Unser pädagogisches Konzept sieht dabei vor, dass Lehrkräfte selbstständig in der Lage sind, die Programmpunkte anzuleiten und durchzuführen. Die notwendigen Materialien sind im Haus vorhanden – so dass das Programm individuell auf unterschiedliche Klassen, Zielsetzungen und Bedürfnisse abgestimmt werden kann. Um interessierten Lehrkräfte die Möglichkeit zu geben, Haus, Umgebung und die Angebote zu erkunden, fand vom 21. bis 23. Oktober 2022 das erste „Schnupperwochenende“ statt: Obwohl die Gruppe krankheitsbedingt etwas zu-

sammengeschrunpft ist, verbrachten Lehrkräfte unterschiedlicher Schulen drei spannende Tage mit den im Rahmen des Projekts ausgebildeten Natur- und Erlebnispädagogen Annika Kruse und Andreas Kögel.

Das Programm war so vielfältig wie die Möglichkeiten rund ums NaturFreunde-Haus: Neben theoretischem Input und Visionsarbeit in der gemütlichen Stube wurde natürlich auch viel ausprobiert: Zu den Naturpädagogischen Angeboten gehört die speziell fürs „Spatzennest“ konzipierte Umwelt-Rallye, die Nutzung des „Grünen Klassenzimmers“ (siehe Bild links), ein Kennenlernen mit unseren Bienen oder das Erkunden des kleinen Lautertals mit Karte und Kompass. Erlebnispädagogik zum Anfassen und Nachmachen ermöglicht die Material- und Methodensammlung, die Spiele, Aufgaben und Übungen für Gruppen jeder Art bereithält.

In der Gruppenküche wurde das Thema Nachhaltigkeit und Ernährung thematisiert und die Rezept-Sammlung getestet, die es auch unerfahrenen Köch:innen ermöglicht, leckere Mahlzeiten zu zaubern.

Im Rahmen des Wochenendes wurden bereits erste Pläne für Klassenfahrten in 2023 geschmiedet und mit Hilfe der Erlebnispädagog*innen konkretisiert. Wir freuen uns schon jetzt, im kommenden Jahr neue, junge Gäste auf dem „Spatzennest“ begrüßen zu dürfen – und werden die Veranstaltung im Jahr 2023 vom 20. bis 22. Oktober wiederholen.

Annika Kruse



Samstag, 25. März 2023, 14 Uhr

Steinriegel-Aktion beim Spatzennest

Am Samstag, 25. März heißt es wieder „Raus aus der Bude – rein in die Natur“ und einen Steinriegel anlegen. Bei unserer ersten Aktion im Jahr 2023 um unser Außengelände beim „Spatzennest“ mit Leben zu füllen, wollen wir Eidechsen und Nattern ein neues Zuhause bauen. Packt eure Arbeitskleidung ein...

Es gibt viel zu tun. Steine suchen, Steine schleppen, Steine häufen. Selbstverständlich mit Hilfsmittel wie Schubkarre und Bagger?!

Ab 14:00 Uhr beim NaturFreunde-Haus „Spatzennest“ bei Weidach. Info: Familie Häfner, Tel. 0731 2709314, flohaefner@gmail.com

Ulmer NaturFreunde führten die Münchner zu den Naturschönheiten

Münchner Watzmänner im Spatzennest

Das Spatzennest der Ulmer NaturFreunde ist etwas ganz Besonderes. Hoch über dem Naturschutzgebiet Kleines Lautertal liegt es an einem Südhang der Schwäbischen Alb, eingebettet in prächtige Laubwälder. In der milden Oktobersonne leuchteten sie verschwenderisch in Rot und Gelb, nebelfeucht verbreiteten sie einen würzigen Herbstgeruch.

Ulmer NaturFreunde begleiteten uns zu Naturschönheiten, wie wir sie aus unserem oberbayerischen Raum so nicht kennen. Über die Albhochflächen wanderten wir hinunter zur imposanten Quelle der Lauter. Noch beeindruckender war der sagenumwobene Blautopf, in dem die Blau entspringt, mit seiner unbeschreiblich intensiven Farbe. Der Weg dorthin führte über die gewaltigen Ruinen des ehemaligen Rusenschlosses.

Bei den Grotten im Aachtal erfuhren wir Wissenswertes über das ausgedehnte Höhlensystem der schwäbischen Karstlandschaft. Fundstücke daraus gewährten uns im „urmu“, dem Urgeschichtlichen Museum Blaubeuren, Einblicke in das Leben der Steinzeitmenschen. Wir schlenderten durch heimelige Gässchen der malerischen Altstadt, vorbei an aufwändig restaurierten Fachwerkhäusern. In der Klosterkirche bewunderten wir einen original gotischen



Flügelaltar. Außerhalb der Hochsaison konnten wir alles ohne Touristenrummel genießen.

Zurück im NaturFreundeHaus verwöhnte uns Brigitte als „Küchenchefin“. Gesellige Abende gemeinsam mit Ulmer NaturFreunden und kurzweiligem Programm ließen die Tage ausklingen. Wir bedanken uns recht herzlich bei den Ulmer NaturFreunden für die Gastfreundschaft, ganz besonders bei den Begleitern und Begleiterinnen auf unseren Wanderungen, Gerdheide, Jürgen, Charlotte, Inge, Hans und Marianne sowie bei unserem Ex-Ulmer Jürgen, der die Kontakte vermittelt und sich um die Organisation gekümmert hat. Christine Eben und Jürgen Seibold

Sonntag, 23. April 2023, 14 Uhr

Eröffnung: Außerschulischer Lernort „Spatzennest“

Unter dem Motto „Angucken und Mitmachen“ findet am Sonntag, 23. April 2023 um 14 Uhr die feierliche Eröffnung des außerschulischen Lernorts NaturFreunde-Haus „Spatzennest“ statt. An diesem Wochenende treffen sich Beteiligte und Interessierte am landesweiten Projekt „Außerschulische Lernorte- Biodiversität erleben“ auf dem Spatzennest, um sich auszutauschen und die Zukunft zu planen.

Am Sonntag sollen dann die ersten Umsetzungen am Haus, wie Steinriegel, Bienenstöcke, grünes Klassenzimmer uvm. eingeweiht werden. Seid dabei!

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Hans-Peter Zagermann, Johannes-Palm-Str. 87, 89079 Ulm. E-Mail: hpzagermann@web.de

Nachrufe**Norbert Irion**

Unser Mitglied Norbert Irion ist im Alter von 69 Jahren am 13. August 2022 verstorben. Seit 2013 war er Mitglied bei den NaturFreunden.

Horst Bader

Horst Bader ist am 18. September 2022 mit 77 Jahren verstorben. Mit 15 Jahren trat er im Jahr 1960 den NaturFreunden bei. Er führte in den Sechziger Jahren die Kindergruppe und begleitete viele Kinder aus Ulm zu den Kinderfreizeiten der NaturFreunde Württemberg beim NaturFreunde-Haus Herrenberg. Beruflich zog es ihn dann in den Schwarzwald.

Angelika Lindner

Angelika Lindner verstarb am 18. Oktober 2022 mit 73 Jahren. Sie schloss sich im Jahr 2015 den NaturFreunden in Ulm an und war sehr gerne im „Spatzennest“.

Ingrid Wagner-Guter

Mit 58 Jahren verstarb unser Mitglied Ingrid Wagner-Guter am 26. Dezember 2022 viel zu früh. Sie kam im Jahr 2014 mit ihrem Mann zu den NaturFreunden und beteiligten sich beim Hausdienst im „Spatzennest“.

Hans Fichtner

Unser ältester NaturFreund Hans Fichtner ist am 28. Dezember 2022 mit 100 Jahren verstorben. Er trat gleich nach der Neugründung im Jahr 1946 den NaturFreunden bei. Bei den NaturFreunden fand er Weggenossen, die sich auch für das Fotografieren und Bergwandern interessierten, aber auch für Frieden und Völkerverständigung einsetzten. Bei Ostermär-

schen und bei der Menschenkette gegen Ausrüstung im Jahr 1983 war er stets dabei. Viel Engagement brachte er als gelernter Schreiner für unser „Spatzennest“ auf. Er machte jahrzehntelang Hausdienst, übernahm einige Jahre mit seiner Maja die Hausverwaltung. In den 80er-Jahren überwachte er den großen Umbau und die Renovierung vom „Spatzennest“. Den Innenausbau im Spatzenest mit den Schränken fertigte er in seiner Werkstatt. Mit der „Fichtnerhütte“, die neben dem Grill steht, baute er zusammen mit einem befreundeten Zimmermann sich persönlich ein Denkmal. Im letzten NaturFreunde-Blättle wurde über sein Engagement bei den NaturFreunden und für das „Spatzennest“ anlässlich des 100. Geburtstages berichtet.

Alfred Bischof

Im Alter von 89 Jahren verstarb unser Mitglied Alfred Bischof am 12. Januar 2023. Er schloß sich im Jahr 2004 den NaturFreunden an. Als begeisterter Radfahrer und Wanderer war er bis vor einem Jahr bei sehr vielen Wanderungen auch bei den Familienwanderungen dabei. Es zog ihn immer hinaus in die Natur. Für die Seniorengruppe führte er jahrelang zahlreiche Wanderungen in der näheren Umgebung und auch in den Bergen durch. Im Jahr 2020 verstärkte er das NaturFreunde-Team beim Stadtradeln Ulm. In drei Wochen radelte Alfred mit 87 Jahren 587 Kilometer.

Josef Dangel

Josef Dangel wurde im Jahr 1955 mit 19 Jahren Mitglied der NaturFreunde und schloß sich der damaligen Jugendgruppe um Roland Maier an. Die Berge waren seine Leidenschaft, die er gerne mit NaturFreunden bestieg. Er war 67 Jahre lang Mitglied der NaturFreunde. Im Alter von 86 Jahren verstarb er am 14. Januar 2023.

Wir werden alle verstorbenen Mitglieder in sehr guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand, NaturFreunde Ulm

NaturFreunde Ulm**Wir gratulieren****Im Jahr 2022**

Reinhold Kohn am 7. November zum **70.**
Hans-Otto Leibling am 8. November zum **75.**
Wilfriede Oetinger am 18. November zum **80.**
Martine-J. Unsel am 21. November zum **70.**
Gustav Reiter am 22. November zum **75.**
Waltraud Drobeck am 23. November zum **70.**
Suse Wellhäuser am 1. Dezember zum **98.**
Helmut Kettinger am 3. Dezember zum **85.**
Christa Bachner am 12. Dezember zum **85.**
Waltraud Honold am 28. Dezember zum **80.**

Im Jahr 2023

Werner Schmidt am 11. Januar zum **80.**
Ingeborg Bader am 23. Januar zum **70.**
Reinhard Diestel am 25. Januar zum **80.**
Else Scheck am 5. Februar zum **95.**
Gudrun Hummel am 4. März zum **75.**
Reinhold Ranz am 6. März zum **70.**
Franz Xaver Braun am 10. März zum **75.**
Gerda Weise am 10. April zum **85.**

Mittwoch, 15. Februar 2023**„Bei ANRUF WORT“ mit Adi Hübel**

Am Mittwoch, 15. Februar 2023 um 14 Uhr findet im NaturFreundeheim Neu-Ulm, Schützenstraße 59 1/2 eine Lesung aus dem Buch: „Bei ANRUF WORT - 42 Kurzgeschichten auf Ansage“ mit Adi Hübel und Dietmar Herzog statt. Adi Hübel ist seit vielen Jahren als Autorin tätig. Jetzt hat sie mit ihrem Kollegen Dietmar Herzog ein neues Buch herausgebracht. Zum gleichen Wort haben die beiden jeweils eine kurze Geschichte geschrieben. Ein spannender Versuch! Aus diesen Geschichten lesen die beiden beim Seniorennachmittag am 15. Februar.

NaturFreunde Ulm**Jahresprogramm 2023 erschienen**

Die Corona-Pandemie hat sich normalisiert. Wir starten im Jahr 2023 wieder mit einem umfangreichen Jahresprogramm. Im 48-seitigen, handlichen Programm sind Vorträge, Veranstaltungen, das umfangreiche Wanderprogramm (incl. Radtouren), die Veranstaltungen der Senioren, Fotogruppe und die separat aufgeführten Angebote für Familien aufgeführt. Die Freizeitangebote sind sehr vielfältig. Schwerpunkt ist das Projekt „Außerschulische Lernorte – Biodiversität erleben“. Lokale Firmen und Gewerkschaften unterstützen mit einer Anzeige die NaturFreunde. Dafür vielen Dank!

Jedes Mitglied bekommt das Jahresprogramm zusammen mit dem „NaturFreunde-Blättle“ mit der Post zugestellt. Exemplare zum Weitergeben an Interessierte gibt es im NaturFreunde-Haus „Spatzennest“ oder bei den nächsten Veranstaltungen. Unter der Homepage www.naturfreunde-ulm.de kann das Jahresprogramm heruntergeladen werden oder per E-Mail bei hpzagermann@web.de angefordert werden.

Mitgliedsbeitrag 2023**Jahresbeitrag bitte überweisen**

Die allermeisten Mitglieder lassen ihren Jahresbeitrag der NaturFreunde Ulm im Lastschriftverfahren einziehen. Wir bitten alle Mitglieder, die bisher am Lastschrifteinzug nicht teilgenommen, den Jahresbeitrag 2023 auf das Konto der NaturFreunde Ulm,

IBAN: DE91 6305 0000 0000 0798 11,
BIC: SOLADES1ULM

zu überweisen. Bitte Name und NF-Beitrag 2023 unter Verwendungszweck angeben. Der Beitrag für 2023 beträgt für das Einzelmitglied 70,- Euro und für Paare/Familien 115,- Euro.

Die Vereinsleitung



Das „Spatzennest“ begrüßt seine neuen Bewohner

Es summt und brummt bei den NaturFreunden in Ulm

Ein „außerschulischer Lernort“ werden, das ist das Ziel des NaturFreunde-Hauses „Spatzennest“ unweit von Ulm: Im Rahmen eines Projekts, initiiert von den NaturFreunden Württemberg, der NaturFreundejugend Württemberg sowie der Stiftung Naturschutzfonds gestaltet die Ortsgruppe Ulm, die das Haus ehrenamtlich als Wander- und Seminarheim betreibt einen Rahmen, um vor allem Kinder und Jugendliche, beispielsweise im Rahmen von Klassenfahrten zum Lernen und Erleben im Grünen einzuladen.

Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Biodiversität und Freude am „Draußen sein“ stehen dabei im Fokus des Konzepts.

Viel ist passiert, seit das Projekt 2021 startete - unter anderem konnten die beiden ehrenamtlichen Imker Manfred und Jens Rappold gewonnen werden, denn: das natürliche und weitläufige Gelände rund um's „Spatzennest“ bietet beste Voraussetzungen für das Ansiedeln von Bienen. Nach einer kurzen Planungsphase konnten die beiden erfahrenen Hobby-Imker unterstützt von Mitgliedern der Ortsgruppe schnell zur Tat schreiten und so zogen bereits 2022 die ersten Bienen-Völker auf die Blühwiese hinter dem Haus. Siehe Bild oben.

Die Wirtschaftsvölker waren im Sommer bereits so fleißig, dass mehrere Kilo Honig geschleudert werden konnten: Dieser ist auf dem „Spat-

zennest“ käuflich zu erwerben und war schnell vergriffen.

Bei den regelmäßigen Kontrollen dieser, im wahrsten Sinne des Wortes fleißigen Bienen lassen sich Manfred und Jens gerne über die Schulter schauen: Dann können Waben gezählt und die Königin beobachtet werden – und wer besonders mutig ist, darf die Bienen sogar anfassen!

Um Interessierten einen besonders interessanten Blick „hinter die Kulissen“ zu bieten wurde zudem ein Bienen-Schaukasten gebaut und bevölkert: Dieser kann nun, nach der Ansiedlungsphase seiner Bewohnerinnen und unter fachkundiger Anleitung der Imker im Rahmen verschiedener Veranstaltungen ganz genau inspiert werden und bietet faszinierende Einblicke in die Lebenswelt der Insekten, ohne diese dabei aus dem Konzept zu bringen.

Ein weiteres Highlight ist zudem die Klotzbeute: Dieses Bienenvolk lebt nun in einem ausgehöhlten Baumstamm, welcher - tonnenschwer - ebenfalls auf das Gelände gezogen ist. Die Klotzbeute stellt die wohl traditionellste Variante der Imkerei dar und ist, während in Asien weit verbreitet, in Deutschland nur äußerst selten zu finden.

Schon jetzt dürfen wir gespannt sein, wie sich die findigen Bienen-Architektinnen in dieser Behausung einrichten.



Freitag, 3. März 2023, 15 Uhr

Weltweiter Klimastreik auch in Ulm

Die Fridays for Future in Ulm/Neu-Ulm rufen am 3. März 2023 um 15 Uhr auf dem Münsterplatz wieder zu einer Demonstration für mehr Klimaschutz auf. Die Demo findet im Rahmen des Global Strike statt. Dazu wird es erst Reden und Musik geben. Anschließend wird ein Demozug durch Ulm und Neu-Ulm laufen und am Münsterplatz enden, wo es als Abschluss Reden und Live-Musik geben wird.

Gerade nach der Räumung Lützeraths und ganz frisch bei uns die Eichl Räumung (Uni Ulm), ist es Zeit der Politik zu zeigen, dass wir mit diesen Aktionen ganz und gar nicht einverstanden sind. Der Stopp von Kohleabbau muss so schnell wie möglich umgesetzt werden. Dafür Windräder abzubauen halten wir für wenig zukunftsfähig.



NaturFreunde-Haus „Spatzennest“

Rübengeister für 150 Kinder

Mancher mag sich noch gut daran erinnern, für andere sind Rübengeister eine vergessene Tradition. Doch für die NaturFreunde Ulm lautet die Antwort auf Halloween wieder Rübengeister. „Rübengeister sind viel schöner und passen besser zu unserer Kulturlandschaft als Kürbisse“, findet Lisa und Florian Häfner von der Familiengruppe der NaturFreunde Ulm.

Zum siebten mal fand die Rübengeisteraktion am 22. Oktober 2022 beim NaturFreunde-Haus „Spatzennest“ bei Weidach statt. 150 angemeldete Kinder verteilten sich bei herrlichem Herbstsonnenwetter (siehe Bild links) auf dem ganzen „Spatzennest“-Gelände und schnitzten mit Hilfe der Eltern und Großeltern ihren Rübengeist.

Bilder und Text: NaturFreunde Ulm



Anti-Atom-Radtour 2022 mit Station im „Spatzennest“

Nachlese der Atommülltage 2022

Mit einem eindrucksvollen und nachdenklich machenden Vortrag gestaltete Raimund Kamm, Vorsitzender des Vereins FORUM Gemeinsam gegen das Zwischenlager und für eine verantwortbare Energiepolitik e.V. den Ausklang der Ulmer Atommüll-Tage am 26. August 2022 im Ulmer Bürgerhaus Mitte. Kamm zeigte am Beispiel des oberirdischen Atommüll-Lagers Gundremmingen in unmittelbarer Nachbarschaft des Großraum Ulm / Neu-Ulms die zunehmende Gefährlichkeit auf, die von so einer Art von Lagerung ausgeht. Immerhin stehen dort schon jetzt 117 CASTOREN zur ständigen Luftkühlung in einer offenen Lagerhalle. Hinzu kommt das weitere hochradioaktive und hochgiftige Inventar in den Abklingbecken der kürzlich stillgelegten Gundremminger Atom-Reaktoren B und C. Wir haben damit Deutschlands größtes oberirdisches Atommüll-Lager unmittelbar vor der Ulmer Haustüre. Kamm machte auch auf die offensichtlichen Parallelen zur Gefährlichkeit des ukrainischen Atommüll-Lagers auf dem kriegsumkämpften Reaktorgelände von Saporischschja aufmerksam. Schon am 25. August 2022 hatten ca. 60 Radler der bundesweiten Anti-Atom-Radtour 2022 von .ausgestrahlt lautstark auf dem Ulmer Münster-

platz (siehe Bild oben von Konrad Sedding) auf dieses Problem aufmerksam gemacht. Mit einem Trommelkonzert auf vielen Atommüll-Fässern riefen sie zusammen mit lokalen Umweltorganisationen, der Ulmer Ärzteinitiative / IPPNW, den NaturFreunden Ulm und dem BUND Ulm in Erinnerung, dass die Region Ulm und Neu-Ulm mit dem Atommüll-Problem doppelt belastet ist: Sie hat einerseits jetzt schon in der Nachbarschaft ein immer gefährlicher werdendes oberirdisches Atommüll-Lager am Standort Gundremmingen und ist andererseits mit der Schwäbischen Alb eine offensichtlich besonders interessante Region bei der Standort-suche für ein unterirdisches Atommüll-Lager. Werner Häfner und Hans-Peter Zagermann von den NaturFreunden Ulm führten die Anti-Atom-radtour 2022 am 25. und 26. August 2022 von Gundremmingen über Ulm ins „Spatzennest“ und dann weiter nach Riedlingen. Rund 30 Radler*innen übernachteten im oder auf der Wiese vom „Spatzennest“. Walter Hudler und Gise Halder, die an diesem Tag Hausdienst im „Spatzennest“ machten, ließen den Schalter sehr lange offen. So wurde es ein gemütlicher sommerlicher Abend am Lagerfeuer mit Liedern von Tom Wolf.

NaturFreunde Ulm unterstützen das Projekt der NaturFreunde in Senegal

Erste Erfolge der Mangrovenaufforstung

Nach den großen Aufforstungsaktionen im September 2021 wurden Ende des Jahres 2022 die aufgeforsteten Gebiete erneut besucht, um den Erfolg der Maßnahmen zu evaluieren. Mamadou Mbodji, Projektkoordinator der Mangrovenaufforstung in Saint-Louis im Senegal, berichtete, dass die Pflanzen zu mehr als zwei Dritteln angewachsen seien und zeigte sich sehr zufrieden mit den Ergebnissen. Dennoch ergaben sich auch neue Herausforderungen in einem Gebiet, da Boote immer wieder in die aufgeforsteten Flächen eindringen. Die NaturFreunde in Saint-Louis werden diese Gebiete nun durch Abspernungen noch besser sichtbar machen und aktiver schützen. Auch die Aufklärung und das Bewusstsein in der Bevölkerung für die Bedeutung der Mangroven werden durch die gute Vernetzung in den Stadtvierteln weiter gestärkt. Für die Aufforstungsmaßnahmen im Jahr 2022 wurde im Steuerungsgremium des Projekts be-

sprochen, dass die Aufforstung in diesem Jahr in zwei Phasen im September und Dezember erfolgen kann. Damit können Flächen, in denen die erste Aufforstung nicht die gewünschte Wirkung hatte, im Dezember erneut bepflanzt werden und so ein noch besserer Erfolg sichergestellt werden.

Das erste Projektjahr war von vielen Aktivitäten geprägt und trägt nun erste Früchte. Die Bevölkerung in den umliegenden Stadtvierteln ist weiterhin hoch motiviert die Mangroven aufzuforsten und zu schützen, da sie um die Bedeutung der Mangroven für das Klima, die Artenvielfalt und das Wohlergehen der Menschen wissen.

Auch bei uns in Deutschland wird das Mangrovenprojekt immer bekannter und wir bedanken uns bei den vielen Naturfreund:innen und Interessierten, die durch ihre finanziellen Beiträge zur Klimagerechtigkeit dieses bedeutende Projekt ermöglichen! www.naturfreunde-global.de/

Dienstag, 7. März 2023, 20 Uhr

Neue Gentechnik und die Folgen

Am 7. März 2023 um 20 Uhr veranstalten die NaturFreunde Ulm in der Volkshochschule Ulm im EinsteinHaus einen Vortrag mit Diskussion unter dem Titel „Die sogenannte Neue Gentechnik“: Regulierung oder Freifahrtschein – und die Folgen? Referenten: sind Theo Düllmann und Franz Häußler, Sprecher im Bündnis für eine agrogentechnikfreie Region (um) Ulm. Die sogen. „NGT“¹⁾ wird zur Zeit in den Medien vielfach als Wunderwaffe gegen alle ökologischen Probleme unserer Zeit gehypt, seien es Klimawandel, Dürrestress, Pflanzenschutz-mitteleinsatz oder Welternährung.

¹⁾ = neue gentechnische Verfahren, Genschere Crispr-Cas9, Genom-Editing u.a.)

Eine einflussreiche Lobby aus Agrarkonzernen, Technik- und Wissenschaftsvereinigungen macht sich bei der EU-Kommission stark, die NGT ohne Kennzeichnung und Risikoprüfung auf den Acker und auf die Teller zu bringen.

Wie steht es dabei um das Vorsorgeprinzip, um die Wahlfreiheit der Konsument:innen und den Schutz der ökologischen und damit insgesamt der agrogentechnikfreien Landwirtschaft?

Und: Wie steht es um die Artenvielfalt?

All das soll Thema dieses Vortragsabends sein.

NaturFreunde-Haus

„Spatzennest“ wacht wieder auf

Nach einem Winterschlaf ist das Ulmer NaturFreunde-Haus „Spatzennest“ wieder ab Sonntag, 5. März 2023 geöffnet. Ein ehrenamtlicher Hausdienst sorgt bis Ende November an Sonn- und Feiertagen für das leibliche Wohl der NaturFreunde-Mitglieder und Gäste. Öffnungszeiten sind von 12 bis 18 Uhr.

Bestellungen sind möglich

Gsälz und Taschen für Afrika-Projekte

Unsere Gsälz-Gläser und die genähten Taschen aus Kaffeetüten kommen weiterhin sehr gut an. Verschiedene Mitglieder haben im Jahr 2022 wieder zahlreiche Gläser mit Gsälz aus heimischen Obstanlagen befüllt. Mit dem Erlös haben wir das Mangrovenprojekt der NaturFreunde Senegal mit unterstützt und wieder das Ausbildungsgeld für 2 Frauen im Umwelt- und Ausbildungszentrum in Bekhar/Senegal finanziert. Wer Gsälz, Brombeer-Essig oder die bekannten Upcycling-Tasche für einen Spendenbeitrag erwerben möchte: Bestellungen sind möglich bei Hans-Peter Zagermann, Telefon 0731 42671 oder E-Mail: hpzagermann@web.de Geldspenden für die Projekte bitte an NaturFreunde Ulm,

IBAN: DE91 6305 0000 0000 0798 11

Stichwort Mangroven oder Ausbildungszentrum Bekhar bitte angeben. Vielen Dank



Naturschutzgebiet „Lichternsee“ jetzt mit Flachwasserzonen

Esel als natürliche Landschaftspfleger

Die Esel sind los: Und zwar im Naturschutzgebiet Lichternsee beim Ulmer Donautal. Zwischen Mai und Oktober jedes Jahres werden künftig etwa ein Dutzend Esel auf den Wiesen an den Ufern des Lichternsees weiden. Die Tiere pflegen die Wiesen, halten die Uferzone frei von Gehölzen und verbessern die Lebensbedingungen für Insekten, Reptilien und Vögel. Für Spaziergänger bleibt der Blick auf den See erhalten und das Landschaftsbild gewinnt mit den Eseln einen zusätzlichen Reiz.



Die Beweidung ist Teil eines Gesamtprojekts, das federführend vom Referat für Naturschutz und Landschaftspflege beim Regierungspräsidium Tübingen gesteuert wird. Die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg fördert das Projekt mit Ersatzgeldern für die ICE Neubau- strecke Dornstadt – Ulm. In den vergangenen Monaten wurden am Lichternsee bereits Uferabschnitte abgeflacht, Wassergräben angelegt, ein Uferweg verlegt sowie eine Kiesinsel aufgeschüttet. Die neuen Flachwasserzonen beheben einen wesentlichen Mangel des ehemaligen Baggersees: Gab es bisher überwiegend ökologisch ungünstige Steilufer, so können sich im flachen Wasser nun Wasserpflanzen und eine Röhrichtzone entwickeln, Insekten sich ansiedeln, Wat- und Wasservögel finden Nahrung, Fische und Amphibien Laichmöglichkeiten und Lebensraum. Vielleicht nutzt die seltene Flussseeschwalbe – bisher auf künstliche Brutflöße angewiesen – künftig die Kiesinsel als Brutplatz.

Damit Besucherinnen und Besucher die Entwicklung verfolgen können, werden eine Beobachtungsplattform mit Informationstafeln sowie zwei Holzbrücken über den Reinwassergraben errichtet, eine davon eigens für die Weidetiere.

Mit der Neugestaltung des Uferbereiches und der Einrichtung der Eselweide entfällt in diesem Abschnitt der ehemalige Uferweg. Der neu angelegte Ersatzweg ist derzeit noch nicht vollständig fertiggestellt. Besucherinnen und Besucher werden gebeten, die aktuell eingerichtete Umleitungsstrecke zu nutzen. Die Wegführung ist mit hölzernen Hackschnitzeln markiert. Die Eselweide ist mit einem stromführenden Weidezaun eingezäunt und kann ganzjährig nicht betreten werden. Die Esel dürfen nicht gefüttert werden. Hunde sollen, wie im gesamten Naturschutzgebiet, stets an der Leine bleiben.

Kleine Wanderung zum Lichternsee

Am Samstag, 13. Mai führt Roland Maier eine kleine naturkundliche Wanderung im NSG „Lichternsee“. Flussseeschwalben auf unseren Brutflößen sowie die neu entstandene Uferabflachung werden unser besonderes Interesse wecken. Mit Glück werden wir die seit einigen Jahren singende Nachtigall erleben!!!
Treff: 14:30 Uhr auf dem Donausteg.

NaturFreunde-Friedenswanderung

„Frieden in Bewegung 2023“

Nach einem Jahr Pause kehrt die große NaturFreunde-Friedenswanderung „Frieden in Bewegung“ zurück: Vom 26. April bis zum 2. Juli 2023 wandern und radeln wieder tausende NaturFreund*innen und Friedensbewegte für Frieden und Abrüstung durch Deutschland. Dieses Mal führt die Route in 67 Tagen von Straßburg in Frankreich zum ehemaligen KZ Theresienstadt in Tschechien. Melde dich jetzt an und wandere mit!

„Frieden in Bewegung“ steht allen offen, die sich mit uns für Frieden und Abrüstung einsetzen möchten – egal ob NaturFreund*in oder nicht. Unterstütze die Friedenswanderung nach deinen Möglichkeiten, wandere mit und werde Teil Deutschlands längster Demonstration im Jahr 2023.

Weiter Infos und Anmeldung unter www.naturfreunde.de/frieden-in-bewegung-2023

Mittwoch, 1. März 2023, 19 Uhr

Rüstungswahn und Zeitenwende

Am Mittwoch, 1. März 2023 findet um 19 Uhr im m25, Münsterplatz 25 in Ulm der Vortrag und Gespräch mit Jürgen Wagner unter dem Titel „Im Rüstungswahn – Deutschlands Zeitenwende zu Aufrüstung und Militarisierung“ statt. Die Bundesregierung hat das größte Aufrüstungsprogramm seit Jahrzehnten vom Zaun gebrochen.

Diese „Zeitenwende“ (Olaf Scholz) wurde schon vor dem russischen Angriff auf die Ukraine von langer Hand vorbereitet: Politisch durch immer offener artikulierten Großmachtsprüche; militärisch durch einen Umbau der Bundeswehr, bei dem die Bildung von Großverbänden im Zentrum steht; und industriell durch die »Agenda Rüstung«, die auf die massive Stärkung der Waffenindustrie abzielt.

Unterfüttert mit zusätzlichen 100 Mrd. Euro innerhalb der nächsten fünf Jahre droht ein massiver Militarisierungsschub. Geht es nach interessierten Kreisen in Politik, Militär und Wirtschaft, soll dieses »Sondervermögen« (sprich: Schulden) nach 2026 »verstetigt« - also auf diesem hohen Niveau zementiert – werden. Jürgen Wagner ist geschäftsführender Vorstand der Informationsstelle Militarisierung (IMI) und Autor des gleichnamigen Buches »Im Rüstungswahn: Deutschlands Zeitenwende zu Aufrüstung und Militarisierung«.

Veranstalter: Verein für Friedensarbeit e. V., Ulmer Ärzteinitiative / Regionalgruppe der IPPNW, Gruppe Friedensbewegung Ulm, Ulmer Netz für eine andere Welt e.V., Verein Ulmer Weltladen e.V. und NaturFreunde Ulm.

Samstag, 8. April, 12 Uhr

Ulmer Ostermarsch für Frieden

Der diesjährige Ostermarsch findet am Samstag, 8. April 2023 statt. Nachfolgender Ablauf ist vorgesehen:

12:00 Uhr: Start auf dem Platz vor dem Weststadthaus, Moltkestraße 10, 89077 Ulm mit Begrüßung und kurzer Musik.

12:30 Uhr: Demozug vom Weststadthaus zum Hans-und-Sophie-Scholl-Platz (Strecke circa 2,4 km).

13:30 Uhr: Kundgebung auf dem Hans-und-Sophie-Scholl-Platz in Ulm. Redner: Andreas Zumbach und andere.

Ein großes Peace-Zeichen wird auf dem Platz gestaltet und eine Friedenspyramide oder Friedenswand aus bemalten und beschriebenen Umzugskartons wird aufgebaut.

Aktuellste Informationen: <https://ruetung-ostalb.wixsite.com/ruetungsatlas-ulm/aktionen>.

Wer für die Finanzierung des Ostermarsches in Ulm spenden möchte, kann dies bitte an NaturFreunde Ulm,

IBAN: DE91 6305 0000 0000 0798 11, Stichwort „Ostermarsch“ überweisen.

Im Voraus vielen Dank für die Spenden.

Veranstalter: Ulmer Friedensgruppen und NaturFreunde Ulm